

lich geworden, die Bewohner verarmt und verkommen. Nur langsam hebt sich mit der zunehmenden Bildung auch der Wohlstand.

Haupterzeugnisse des Bodens und zugleich hervorragende Handelsartikel sind: Korinthen (1897 um 26 Millionen Mark), Wein, Oliven, Feigen und Tabak. Als Haustier ist vorherrschend die Ziege. — Die Industrie gewinnt allmählich an Bedeutung. Lebhaft sind Schifffahrt und Handel. — Griechenland ist eine eingeschränkte Monarchie.

Hauptstadt ist Athen (111 000 E.), eine neugebaute Stadt mit Univerſität. Die Akropolis trägt großartige Überreste der herrlichsten Bauten des griechischen Altertums (Bild 39). — Piräus (42 000 E.) ist Hafenstadt für Athen. — Larissa ist der Haupthandels- und Industrieplatz im nördlichen Griechenland. — Patras (38 000 E.), Ausfuhrhafen für Wein und Korinthen. Die Landenge von Korinth ist mittels eines Kanals durchstoßen.

Die griechischen Inseln.

1. Euböa (italienisch Negroponte), die größte griechische Insel, nahe der Ostküste.

2. Die Kykladen, meist vulkanischen Ursprunges, sind sehr fruchtbar und stark bevölkert. Die Stadt Hermupolis (18 000 E.) auf der Insel Syra ist eine wichtige Schifffahrtsstation.

3. Die Jonischen Inseln an der West- und Südküste sind sehr fruchtbar, haben mildes Klima und dichte Bevölkerung. Die wichtigsten sind Corfu und Zante (Zakynthos) mit den gleichnamigen Hauptorten.

C. Das Königreich Serbien.

Serbien, ein fruchtbares Bergland, liegt südlich der Donau fast ganz im Flußgebiete der Morava. Die zum slavischen Stamme gehörende Bevölkerung — $2\frac{1}{2}$ Millionen auf 48 000 qkm — ist griechisch-orthodox und beschäftigt sich zumeist mit Getreide-, Obst- und Weinbau und Viehzucht, vornehmlich Schweinezucht. Die Industrie ist ohne Bedeutung. Der Handel beschränkt sich haupt-